



Weitblick
schafft
Sicherheit

Guliver Demografie Sicherheit

Perfekt für Ihre Ersparnisse

Für Verbraucher empfohlen vom

Sicherheitsorientiert in Wertpapiere und Gold investieren

Demografie

Viele Sparer und auch große Investoren warten seit Jahren auf wieder steigende Zinsen. Sie investieren in Tagesgeld oder kurzlaufende Anleihen, um das Geld später bei höheren Zinsen wieder längerfristig anlegen zu können. Bisher hat sich diese Strategie nicht ausgezahlt.

Ob Zinsen steigen oder fallen hängt kurzfristig vor allem von der Konjunktorentwicklung und der Inflation ab. Normalerweise steigen bei sich bessernder Konjunktur Zinsen und Inflation. Anleiheinvestoren versuchen meistens mit Hilfe von Konjunkturprognosen die optimale Laufzeitlänge der Anlagen in ihrem Portfolio zu bestimmen. Da wir nicht glauben, dass man die Konjunktur voraussagen kann, verzichten wir weitestgehend auf Konjunkturprognosen und setzen dafür auf demografische Entwicklungen, die für die langfristigen Zins- und Inflationstendenzen mit verantwortlich sind.

In Volkswirtschaften mit anhaltend steigenden Geburtenzahlen wird ein hoher Anteil der erzeugten Güter und Dienstleistungen für den Konsum und für die Erweiterung der Infrastruktur verwendet. Die hohe Nachfrage ermöglicht es den Unternehmen die Preise zu erhöhen. Der relativ geringe Anteil an Erwerbsfähigen an der Gesamtbevölkerung (Kinder arbeiten nicht, konsumieren aber) ermöglicht es den Gewerkschaften höhere Löhne durchzusetzen. Es entsteht Inflation.

Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass die Inflationsrate in Volkswirtschaften mit vielen Kindern bei durchschnittlich 6 Prozent (Median) lag. Erst ca. 20 Jahre nach einem Geburtenhoch, wenn die geburtenstarken Jahrgänge also selbst erwerbstätig sind und keine neuen Geburtenrekorde zu verzeichnen waren, entspannt sich die Lage. Der Median der Inflationswerte geht dann tendenziell auf Werte von unter 1,0 Prozent zurück.

Deutschland und alle anderen Euro-Länder befinden sich derzeit in einer Phase mit einer demografisch bedingten niedrigen Inflation und niedrigen Zinsen. Das sollte noch mindestens 15 Jahre so bleiben. In den USA dürften die Zinsen dagegen höher tendieren, denn dort ist die heute zahlenmäßig stärkste Altersgruppe gerade Mitte 20.

Vermögenserhalt und hohe Ausschüttungen

Neben dem Vermögenserhalt wird eine hohe jährliche Ausschüttung angestrebt, die über dem Zins zweijähriger Festgeldanlagen liegt. Der Kurs soll dabei so wenig wie möglich schwanken.

Zielgruppe

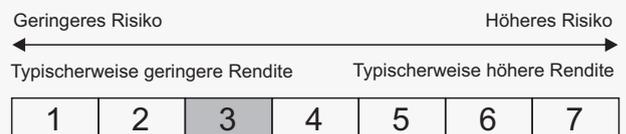
Der Guliver Demografie Sicherheit ist ein vermögensverwaltender Fonds, der sich für konservative Anleger bzw. als Baustein einer gemischten Anlagestrategie eignet. Die Anlagedauer sollte mindestens zwei Jahre betragen.

Niedrige Kosten unterstützen Performance

Die laufenden Fondskosten sind im Vergleich zu ähnlichen Finanzprodukten gering. Auch dadurch konnte der Guliver Demografie Sicherheit in jedem Jahr seit seiner Auflage im Jahr 2007 ein neues Allzeithoch erzielen (Berechnung nach BVI-Methode) und im Vergleich zu ähnlichen Finanzprodukten eine deutlich überdurchschnittliche Rendite erzielen.

Risiko- und Ertragsprofil

Der Guliver Demografie Sicherheit ist in Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilspreis verhältnismäßig wenig schwankt und deshalb Verlustrisiko wie Ertragschancen gering bis mittelhoch sein können. Dieser Risikoindikator beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist damit nicht möglich. Die Einstufung des Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Eine ausführliche Darstellung der Risiken findet sich im Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes.



Fondsdaten

Fondsname	Guliver Demografie Sicherheit
ISIN / WKN	LU0299704329 / A0MQ7W
Verwaltungsgesellschaft / Depotbank	LRI Invest S.A. / M.M.Warburg & CO Luxembourg S.A.
Erstausgabe von Anteilen	15.10.2007
Rechtsform	FCP
Ausschüttung	jährlich im Juni
Laufende Gebühren (TER)	1,19%
Ausgabeaufschlag	max. 2,5%
Rücknahmegebühr	max. 0,5% (wird derzeit nicht erhoben)
Benchmark	-

So wird investiert

Der Fonds investiert überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere mit hoher Bonität. Anlagen in Rentenfonds, Aktien und Aktienfonds sowie Edelmetallen und Rohstoffen sind möglich. In Agrarrohstoffe wird nicht investiert. Demografische Kriterien sind wesentlich für die Auswahl der Anlagen und die Laufzeiten der Anleihen.

Zielallokation

Anleihen Euro	62,50%
Anleihen Fremdwährungen	17,50%
Aktien/Immobilien	12,50%
Gold (ETC)	7,50%

Auswahlprozess Anleihen

1. Bestimmung des langfristigen Inflations- und Zinstrends anhand demografischer, fiskalischer, sozialer und wirtschaftlicher Indikatoren.
2. Je nach Ergebnis:
 - a) Bei Erwartung tendenziell fallender Zinsen werden Anleihen mit langen Laufzeiten bevorzugt.
 - b) Bei Erwartung geringfügiger Änderungen der Zinsen und Inflationszahlen werden Laufzeitbereiche gewählt, in denen die Zinsstrukturkurve möglichst steil verläuft.
 - c) Bei Erwartung einer zunehmenden Inflation bei stagnierenden oder fallenden Realzinsen werden inflationsgeschützte Anleihen bevorzugt.
 - d) Bei Erwartung steigender Zinsen werden kurze Laufzeiten bevorzugt.

Auswahlprozess Aktien

Anhand demografischer, fiskalischer, sozialer und wirtschaftlicher Indikatoren werden bevorzugte Zielländer ausgewählt. Optimal sind Volkswirtschaften mit einem hohen Bevölkerungsanteil im Alter zwischen 20 und 40 Jahren (Karrierephase). Ebenfalls werden Länder mit einer disziplinierten Finanz- und Reformpolitik und Länder mit einem hohem Handelsbilanzüberschuss bevorzugt.

Die Umsetzung erfolgt mit Hilfe von passenden Zielfonds (überwiegend ETFs) und Einzelaktien. Bei der Auswahl der Einzelaktien werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Ein langfristig erfolgversprechendes Geschäftsmodell, eine angemessene Bewertung und Branchenbewertungen spielen eine wichtige Rolle bei der Aktienausswahl.

Auswahlprozess Währungen

Grundsätzlich wird aus Sicherheitsgründen überwiegend in die in Deutschland gültige Währung, derzeit ist das der Euro, investiert. Anhand demografischer, fiskalischer, sozialer und wirtschaftlicher Indikatoren sowie der Kaufkraft einer Währung werden Szenarien von möglichen Auf- oder Abwertungstendenzen entwickelt. Die Höhe des Zinsniveaus wird berücksichtigt.

Guliver Analyse-Tools

Unsere Analyse-Tools untersuchen globale, regionale und nationale Entwicklungen.



1. Demografie

Das Demografie-Tool untersucht das Verhältnis der jeweils vorhandenen Generationen. Starke Generationen üben einen maßgeblichen Einfluss auf alle wichtigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends aus. Die jeweils stärkste Generation zu bestimmen, ist die Aufgabe des Demografie-Tools.

2. Soziologie

Hier untersuchen wir die wichtigsten gesellschaftlichen Antreiber. Welche Hauptziele hat sich die Gesellschaft gesetzt? Das können mehr soziale Gerechtigkeit oder mehr wirtschaftliche Freiheiten sein. Es können aber auch politische Ziele, wie Revanchismus oder mehr oder weniger kulturelle Vielfalt sein. Risikobereitschaft, Reformbereitschaft und Konsumtrends werden ebenfalls unter die Lupe genommen. Die gesellschaftlichen Trends sind für Investoren sehr wichtig und haben somit auch Auswirkungen auf wirtschaftliche Entwicklungen.

3. Wirtschaft und Finanzen

Handelsbilanzüberschüsse oder -defizite geben Anhaltspunkte für die Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Der Verschuldungsgrad und deren Dynamik in den Sektoren private Haushalte, öffentliche Haushalte, Unternehmen und Banken geben Anhaltspunkte für die Anfälligkeit für schwere Krisen. Handelsdaten und Verschuldungsentwicklung haben Einfluss auf Währungsstabilität und Inflationserwartungen.

4. Politik und Zentralbanken

Wie reagiert die Regierung auf demografische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. Gibt es eine hohe Bereitschaft, Reformen mutig anzupacken oder sind die Reformverhinderer in der Mehrheit? Sind Trends in der Steuerpolitik eher wirtschaftsfreundlich oder können sie Investitionen und Konsum behindern? Wird mit hoher Neuverschuldung und maßgeblicher Unterstützung der Notenbank versucht Probleme kurzfristig zu lösen oder Problemlösungen aufzuschieben? Diese Fragen sind für langfristigen Perspektiven einer Volkswirtschaft relevant.

Die vier Analyse-Tools sind eng miteinander verzahnt und beeinflussen sich gegenseitig. Wir erhalten letztendlich ein makroökonomisches Gesamtbild. Dieses Gesamtbild bildet das Fundament für unsere Anlageentscheidungen. Erst danach erfolgt die Entscheidung für einzelne Wertpapiere.

Hinweise zu Risiken für die Geldanlage bei Guliver / Disclaimer

Grundsätzlich bieten alle Investmentfonds und Wertpapiere Chancen auf markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurssteigerungen und Erträge aus Ausschüttungen, Zinsen und Dividenden. Renditen, die in der Vergangenheit erzielt wurden, erlauben aber keine Prognosen für künftige Entwicklungen.

Mit der Anlage in Investmentfonds wird in eine Vielzahl von Einzelwerten angelegt. Damit werden mögliche Risiken gestreut. Dennoch ist die Anlage in Investmentfonds oder in verschiedene andere Wertpapiere mit Risiken verbunden.

Der Wert der Wertpapiere bzw. die Kurse der Investmentfonds wie auch die daraus fließenden Erträge sind Schwankungen unterworfen oder können ganz entfallen. Daher kann es passieren, dass Anleger den angelegten Betrag nicht in voller Höhe zurück erhalten. Im Extremfall besteht auch das Risiko eines Totalverlustes.

Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko

Investmentfonds und sonstige Wertpapiere unterliegen grundsätzlich dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den in den Investmentfonds enthaltenen Wertpapieren im Anteilspreis widerspiegeln. Konjunkturelle Aussichten, politische Veränderungen, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Währungsrisiken sowie Änderungen der Kreditwürdigkeit von Emittenten können die Kursentwicklung der in den Investmentfonds enthaltenen Wertpapiere beeinflussen. Das Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko ist umso höher, je höher der Aktienanteil des betreffenden Fonds ist.

Bonitäts- und Emittentenrisiko

Wertpapiere (z.B. Anleihen) können Bonitäts- und Emittentenrisiken unterliegen, d.h. der Fähigkeit der Emittenten, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bei einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit (Bonität) bzw. bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten eines Wertpapiers kann es zu Verlusten kommen.

Wechselkursrisiko

Sofern Wertpapiere in anderen Währungen als der Heimatwährung des Anlegers angelegt sind, können Kursschwankungen der anderen Währung auch Einfluss auf die Wertentwicklung der Anlage haben.

Zinsänderungsrisiko

Veränderungen im Zinsniveau können zu Kursschwankungen führen. Steigen die Marktzinsen, fallen in der Regel die Kurse von festverzinslichen Wertpapieren. Sinken die Marktzinsen, steigen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere entsprechend. Je länger die Laufzeit von festverzinslichen Wertpapieren ist, desto stärker fallen diese Kursschwankungen aus.

Liquiditätsrisiko

Bei Investitionen in marktenge Wertpapiere, wie beispielsweise Wertpapiere mit relativ niedrigen durchschnittlichen Tagesumsätzen, oder in Wertpapiere, für die es keinen (geregelten) Sekundärmarkt gibt, besteht das Risiko, den Kurs ungünstig zu beeinflussen oder das Wertpapier nicht zum gewünschten Zeitpunkt verkaufen (oder kaufen) zu können.

Risiken aus dem Einsatz von Finanzkontrakten

Einzelne Investmentfonds können (als Derivate bezeichnete) Finanzkontrakte aus verschiedenen Gründen verwenden, unter anderem um zu versuchen, die Auswirkungen von Währungsschwankungen zwischen der Währung einzelner Wertpapiere und der Basiswährung des Investmentfonds oder von Markt- oder Zinsbewegungen zu reduzieren (dies wird als Absicherung bezeichnet). Die Wirksamkeit einer Absicherungsstrategie wird nicht garantiert, und sie kann den Investmentfonds daran hindern, von einem Anstieg des Werts einer bestimmten Währung zu profitieren.

Die dargestellten Risiken sind die wesentlichen Risiken der Anlage der von Guliver angebotenen Investmentfonds und Wertpapiere. Es kann darüber hinaus weitere Risiken geben, die die Entwicklung der Anlagen beeinträchtigen können.

Bitte beachten Sie auch die Risikohinweise in den wesentlichen Anlegerinformationen und in den Verkaufsprospekten der einzelnen Investmentfonds, Wertpapiere und sonstigen Anlagen.

Diese Werbebroschüre wird ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Es kann aber für deren Aktualität und Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Renditeerwartungen und Vergangenheitsrenditen sind keine Prognosen und können nicht für die Zukunft garantiert werden.

Guliver Anlageberatung GmbH

Kirchblick 9

14129 Berlin

Telefon: (+49) 030 / 805 859 5 - 0

Fax: (+49) 030 / 805 859 550

E-Mail: info@guliver.de

Internet: www.guliver.de